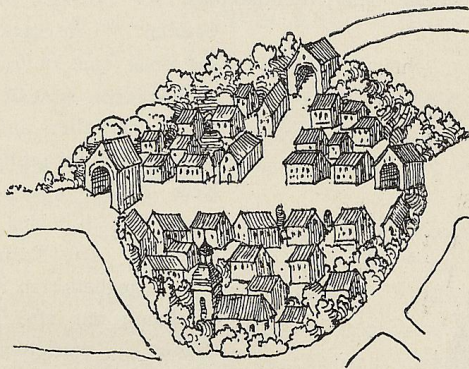


## ALTENSTADT



*Nach einer Abbildung von 1725.*

**P**FARRDORF, unweit der Nidder, westlich von Büdingen, 9 km von der Station Stockheim, heisst Aldenstat, 767, auch Altunstat, Altenstetin, im 8. bis 10. Jahrhundert, ferner Aldinstat, 1276, Altenstadt 1306, Alldenstat 1485. Dasselbe trägt seinen Namen mit Recht, da es nicht allein der am frühesten urkundlich erwähnte Ort Oberhessens ist, sondern schon viel früher angebaut und gegen Mitte des 3. Jahrhunderts eine befestigte römische Niederlassung war. Liessen dies zahlreiche Funde von römischen Altertümern\*) und andere deutliche Spuren längst schon mit Sicherheit vermuthen, so ist es durch die 1886 gemachten Ausgrabungen von Teilen der römischen Grenzwehr, von denen unten noch die Rede sein wird, ganz unumstösslich festgestellt.

Ebenso frühzeitig wie das Dorf Altenstadt wird die Mark Altenstadt (Aldenstater marca) in jenen ersten urkundlichen Ueberlieferungen genannt, deren Gegenstand Schenkungen sind, welche 767, 786 u. s. w. zu Gunsten des in der Wetterau reich begüterten Klosters Lorsch gemacht wurden.

\*) Steiner, im Archiv f. Hess. Gesch. I, S. 106; ferner Dieffenbach, ebendas. V. XIII, S. 27; und Irl, im I. Jahresber. d. Oberh. Ver. f. Localgesch. S. 24.